

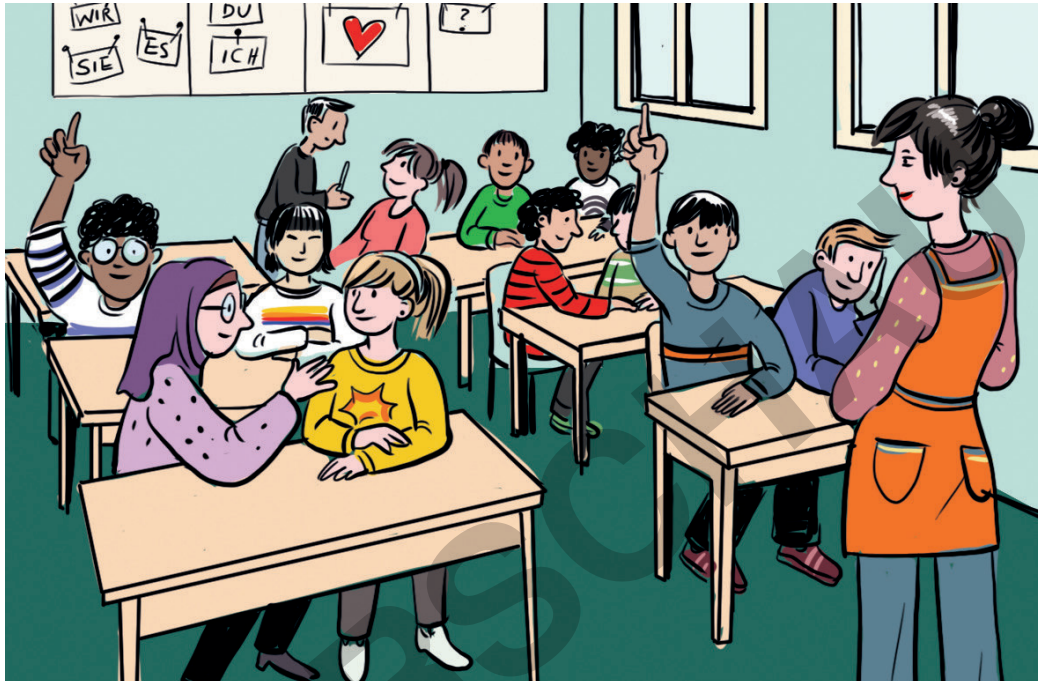
9.A.9

Politik und Gesellschaft

Viele Kulturen unter einem Dach – Diversität leben

Ein Beitrag von Dr. Petra Schappert

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann



© RAABE 2022

Abb.: Julia Lenzmann

Was beeinflusst die kulturelle Prägung jedes einzelnen Menschen? Was macht eine Kultur aus? Wie unterscheiden sich Kulturen voneinander? Und wie kann es gelingen, dass Menschen aus verschiedenen Kulturen konfliktfrei miteinander umgehen? All diese Fragen hängen eng mit dem Konzept der interkulturellen Kompetenz zusammen. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Kulturmodelle kennen. Sie erproben in zahlreichen Übungen den Perspektivwechsel und tragen so zur Verständigung zwischen den Kulturen bei.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	Aufbaustufe
Wortschatz:	Stereotype, Kultur, Interkulturelle Kompetenz
Medien:	Übungen zum Wortschatz, Wimmelbild, Lesetexte, Wortschatzliste, Kommunikationsübungen, Simulationen, Rollenspiele
Zusatzmaterialien:	Leseverstehen (<i>LearningApps</i>)



Auf einen Blick

1 Wortschatz aktivieren

- | | |
|--|------------------------------------|
| M 01 Miteinander Leben – Ein Wimmelbild | W Diversität leben |
| M 02 Von Schubladen und anderen Annahmen – Stereotype | W Stereotype |
| M 03 Von Eigenschaften und Leistungen – Kultur | W Kultur |
| M 04 Verständnis für Kulturen – Interkulturelle Kompetenz | W Interkulturelle Kompetenz |

2 Wortschatz üben und anwenden

- | | |
|---|------------------------------------|
| M 05 Alles anders als gedacht? – Besuch auf der Insel Albatros | W Stereotype |
| M 06 Das Spiel auswerten – Gespräch in der Gruppe | W Stereotype |
| M 07 Die Kultur der Insel Albatros – Die Auflösung des Spiels | W Stereotype |
| M 08 Schublade auf, Stereotyp rein – Ein Lesetext | W Stereotype |
| M 09 Alles Kultur? – Ein Fragebogen | W Interkulturelle Kompetenz |
| M 10 Kulturelle Orientierungen – Ein Modell | W Interkulturelle Kompetenz |
| M 11 Was steckt unter der Oberfläche? – Das Eisberg-Modell | W Interkulturelle Kompetenz |
| M 12 Die Abels und die Bebels – Eine Kommunikationsübung | W Interkulturelle Kompetenz |
| M 13 Direkt oder indirekt? – Aussagen umschreiben | W Interkulturelle Kompetenz |
| M 14 Die eigene Kultur beschreiben – Das Zwiebelmodell | W Kultur |
| M 15 Die Yatzees und die Yatzoos – Eine Kommunikationsübung | W Interkulturelle Kompetenz |
| M 16 Friedliches Miteinander der Kulturen? – Eine Diskussion | W Interkulturelle Kompetenz |
| M 17 Interkulturelle Kompetenz – Lesetext | W Interkulturelle Kompetenz |
| M 18 Fragen zum Lesetext | W Interkulturelle Kompetenz |

3 Test und Selbsteinschätzung

- | | |
|--|---------------------------|
| M 19 Bist du fit? – Diversität leben | W Diversität leben |
| M 20 Das kann ich! – Diversität leben | W Diversität leben |

4 Wortschatzliste

- | | |
|--|---------------------------|
| M 21 Meine Wortschatzliste – Diversität leben | W Diversität leben |
|--|---------------------------|

Legende

-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal: www.daz-downloads.raabe.de
- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz

M 01

Miteinander Leben – Ein Wimmelbild



© RAABE 2022

Aufgabe 1:

Beschreibe die verschiedenen Personen. Was macht die Personen besonders?

Aufgabe 2:

Vergleiche die abgebildete Situation mit deiner eigenen. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es?

Schublade auf, Stereotyp rein – Ein Lesetext

M 08



Aufgabe 1:

Lies den Text.

Stimmt das so oder ist das ein Stereotyp?

Die Deutschen sind immer pünktlich und haben keinen Humor. Alle Franzosen tragen komische Mützen und essen den ganzen Tag Baguette. Und die Italiener sind immer laut und lieben Spaghetti. Frauen interessieren

5 sich nicht für Technik. Männer haben keine Emotionen. Sind das alles Wahrheiten, die auf alle Menschen der jeweiligen Nation zutreffen? Oder auf alle Menschen männlichen oder weiblichen Geschlechts?

Oder sind es Vorurteile? Klischees? Man nennt es

10 Stereotype. Ein Stereotyp ist eine feste Vorstellung, die man vom Wesen oder Verhalten eines Menschen hat, der zu einer bestimmten Gruppe gehört. Stereotype sind nicht auf Nationen oder Kulturen beschränkt, sondern können z. B. auch für bestimmte Berufsgruppen gelten

15 oder auch für Geschlechter. Wenn wir Menschen uns durch die Welt bewegen, nehmen wir bei anderen Menschen verschiedene Merkmale auf, die uns bekannt erscheinen. Aufgrund dieser Merkmale nehmen wir dann eine Einschätzung vor. Diese Einschätzung führt dann aber nicht automatisch zu einem bestimmten Verhalten.

Interessant ist dabei, dass nicht nur manche Menschen diese festen Vorstellungen haben,

20 sondern praktisch Jeder. Jetzt könnte man sagen, dass es ziemlich doof ist, solche fixen Ideen zu haben, denn man steckt damit Menschen in Schubladen. Andererseits könnten wir Menschen in unserer vielfältigen Welt gar nicht klarkommen, wenn wir nicht ein Werkzeug hätten, mit dem wir Ordnung schaffen und Informationen verarbeiten können. Somit können Stereotype auch gut sein. Eine Eigenschaft von Stereotypen ist, dass sie eigentlich wertfrei sind. Ganz im Gegensatz

25 zu Vorurteilen. In einem Vorurteil ist immer auch eine negative Bewertung einer Information enthalten. Noch eine Stufe schlimmer als das Vorurteil ist die Diskriminierung. In diesem Fall führt die negative Bewertung zu einer schädlichen Handlung.



Foto: izusek / E+

Man sollte also immer bewusst sein, dass ein Stereotyp eine Art Arbeitshilfe ist und sollte niemals anfangen, diese „Hilfe“ zu bewerten. Und bei allen Stereotypen, die es so gibt, darf man auch
 30 niemals vergessen, dass Menschen immer noch Individuen sind.



Aufgabe 2:

Entscheide, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
a) Ein Stereotyp ist eine Idee, die man von jemandem hat.	☐	☐
b) Wer Stereotype hat, hat auch Vorurteile.	☐	☐
c) Ein Vorurteil kann positiv oder negativ sein.	☐	☐
d) Mit Stereotypen kann man Informationen ordnen und sortieren.	☐	☐
e) Auch wenn es Stereotype gibt, handeln Menschen trotzdem immer noch individuell.	☐	☐

Du kannst die Aufgabe auch in einer *LearningApp* bearbeiten:

<https://learningapps.org/watch?v=p9xjvxs322>



Aufgabe 3:

Tauscht euch in Gruppen aus. Gibt es in eurem Herkunftsland bestimmte Stereotype gegenüber anderen Menschen?

Was steckt unter der Oberfläche? – Das Eisberg-Modell

M 11


Aufgabe 1:

Lies den Text. Trage die passenden Wörter aus der Box in die Lücken ein.

individualistisch • Traditionen • unsichtbar • interpretiert • Konflikt •
Verhalten • Wasseroberfläche • Menschenrechte

Das Eisberg-Modell

Wisst ihr, was ein Eisberg ist? Ja, genau: Das ist ein großes Ungetüm in den Meeren ganz oben im Norden. Von einem Eisberg sieht man nur den oberen Teil aus dem Wasser

5 herausragen. Das ist nur seine Spitze. Unter der _____ aber geht der Berg noch viel weiter hinunter. Der Großteil des Berges ist somit von einem Schiff aus nicht sichtbar. Den Eisberg kann

10 man mit dem Begriff der Kultur vergleichen. Ein bisschen was davon ist für alle sichtbar, aber ganz vieles, das zur Kultur gehört, bleibt auf den ersten Blick _____.

Man muss schon tief in eine Kultur eintauchen, um sie in ganzem Umfang zu erfassen. Das, was man über der Oberfläche sehen kann, sind sichtbare Dinge, wie zum Beispiel ein bestimmtes _____ oder Regeln. Dazu können Begrüßungsrituale gehören oder die

15 Wahl von passender oder unpassender Kleidung, aber auch schlicht und ergreifend die Sprache, die gesprochen wird. Unter der Wasseroberfläche verstecken sich die Dinge, die man nur sehr schwer erkennen kann, wie z. B. Werte, Kommunikationsstile oder der Umgang mit der Zeit, Normen, _____ oder Rollenbilder. Ganz tief unter der Oberfläche sind

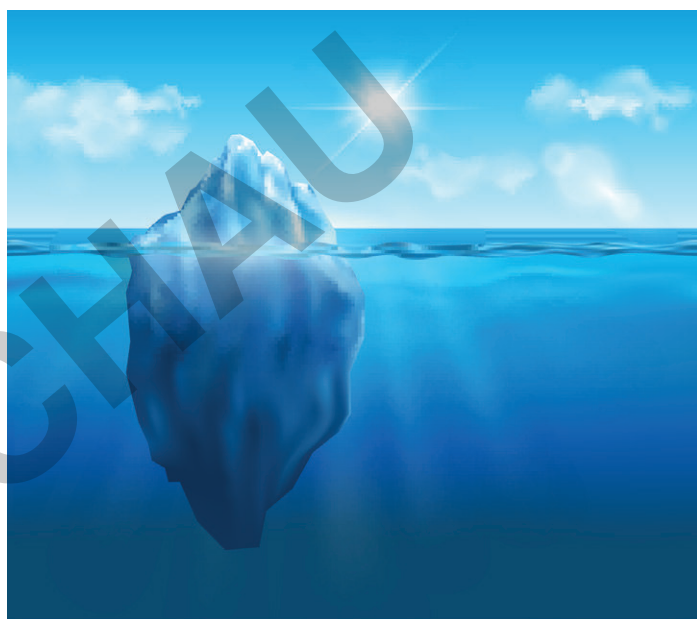


Foto: Katerina Sisperova / iStock / Getty Images Plus

die sogenannten Basisannahmen, die in einer Kultur als selbstverständlich gelten, z. B. dass der Mensch gut ist oder dass man ein gemeinsames Verständnis für _____ hat. Missverständnisse entstehen dann, wenn man die sichtbaren Elemente zwar wahrnimmt, die Gründe für ein bestimmtes Verhalten jedoch nicht versteht oder sie falsch _____. Wenn jemand z. B. wegen eines Familienfestes in der Schule fehlt, an dem Tag aber eine Klassenarbeit geschrieben wird, so kann daraus ein _____ entstehen, wenn der fehlende Schüler aus einer kollektivistisch geprägten Kultur kommt, aber in einer _____ geprägten Kultur lebt.

**Aufgabe 2:**

Beantworte die folgenden Fragen zum Text.

a) Warum kann man einen Eisberg mit dem Begriff der Kultur vergleichen?

b) Wann erst kann man eine Kultur voll und ganz verstehen?

c) Was sieht man an der Oberfläche?

d) Was befindet sich unter der Oberfläche?

e) Wann entstehen Missverständnisse?

M 14**Die eigene Kultur beschreiben – Das Zwiebelmodell****Aufgabe 1:**

Lies den Text über das Zwiebelmodell durch.

Die Kulturzwiebel nach Geert Hofstede

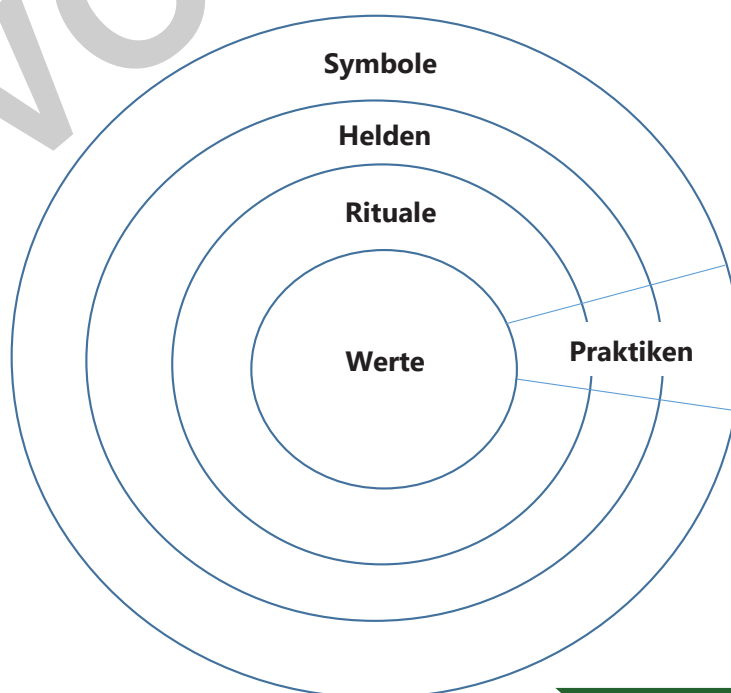
Mit diesem Modell kann man Kultur bildhaft darstellen. So wie eine Zwiebel aus verschiedenen Schichten besteht, setzt sich auch die Kultur aus verschiedenen Elementen zusammen – aus Werten, Ritualen, Helden und Symbolen. Wie die Begriffe mit Inhalten gefüllt werden, hängt von jeder Kultur ab.

Symbole sind Worte, Bilder, Gesten oder Objekte, die eine bestimmte, von der Gesellschaft einer Kultur festgelegte Bedeutung haben. So steht z. B. die Taube als Symbol für Frieden.

Helden sind Personen, die in einer Kultur hoch angesehen sind. Ein **Ritual** ist eine nach bestimmten Regeln ablaufende Handlung, z. B. eine bestimmte Begrüßungsgeste. **Werte**

(auch Wertvorstellungen genannt) schließlich sind etwas, das ein Kind als erstes unbewusst lernt. Es sind erstrebenswerte oder moralisch gut bewertete Eigenschaften, z. B. Höflichkeit.

Die ersten drei Schichten, **Praktiken** genannt, sind für den Beobachter gut sichtbar. Sie können vom Beobachter leicht nachgemacht werden. Was jedoch dahinter steckt, erschließt sich nicht ganz so einfach. Die Werte sind nur schwer zu erschließen, da sie unbewusst in den Menschen angelegt sind.



**Aufgabe 2:**

Sammele zu deiner eigenen Kultur die zentralen Symbole, Helden, Rituale und Werte in der Tabelle.

Symbole	
Heldinnen und Helden	
Rituale	
Werte	

**Aufgabe 3:**

Gestalte nun dein ganz persönliches Zwiebelmodell auf einem großen Plakat. Schreibe alles ins Modell, was du oben in Aufgabe 2 zusammengetragen hast.

**Aufgabe 4:**

Stell dein Modell deinen Klassenkameraden vor.

**Aufgabe 5:**

Was glaubt ihr, wie sieht das Modell für die Kultur der Deutschen aus?



Foto: © Colourbox